

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das Privilegirte Ordentliche und Vermehrte Dreßdnische Gesang-Buch

Heckel, Friedrich

Dreßden und Leipzig, 1755

VD18 13158503

Morgen-Gebet am Sonntage.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203310-

Fürbitte.

Herr, du Hüter Israel, der du weder schläffest noch schlummerst, Sorge auch in dieser finstern Nacht für die lieben Meinen u. für alle Menschen! Dein Auge wache für sie, deine Hand bedecke sie, dein Engel beschirme sie. Erhöre iekund, mein Gott, aller frommen Christen ihr Abend-Gebet. Schone nach deiner grossen Güte derer, die dich heute beleidiget haben. Habe Geduld mit den Kindern der Finsterniß, so diese Nacht zu Fressen und Saufen, Huren und Ehebrechen, Rauben und Stehlen, oder allerhand anderer Gottlosigkeit brauchen werden. Laß nicht die Trunckenen in ihren Sünden sterben. Sieh, daß alle, die heute meins sind worden, die Sonne über ihren Zorn nicht lassen untergehen; Und erbarme dich auch derer, die ohne Andacht und Gebet sich niederlegen. Erquickte nun alle Menschen, so diesen Tag über sind müde worden. Stärcke die, so

aus Noth auch in dieser Nacht noch arbeiten müssen. Laß keinen fallen, der im Finstern wandelt. Hilff dem Reisenden zurechte, der vielleicht iekund noch auf der Strasse ist. Schaffe denen ihr Bleiben, die heunte keine Herberge haben. Labe, die sich hungria müssen niederlegen. Wache über die Kranken, pflege der Kinder, verkürze die Zeit denen, die nicht schlaffen können, und stehe mit deinem Troste allen Nothleidenden bey, welche heunte eine elende Nacht haben werden. Endlich behüte unsere ganze Gemeine in dieser Nacht für Lermen und Aufruhr, für Noth und Gewalt, für Mord und Todtschlag, für Feuer- und Wassers-Gefahr, für allem Schaden und Unglück. Hilff, daß alle, die für uns wachen, treulich auf ihrer Hut stehen; Und erhalte einem iedweden das Seine in Ruhe und Friede! Bis wir endlich aus dieser Finsterniß werden kommen zu dem ewigen Licht, Amen.

Herrn D. Joh. Laffenii Morgen- und Abend-Gebete,
nebst denen täglicher Andachten auf jeden Tag.

Morgen-Gebet am Sonntage.

Einssegnung.

In deinem Nahmen keh ich auf,
Befegne meinen Lebens-Lauf;

Herr Jesu, laß in deiner Gnaden
Mich sicher fern vor allem Schaden.

Lob und Danck, Preis und
Ehre sey dir, barmherziger
Gott und Vater, du getreuer
Hüter Israel, der du nicht schlä-

fest noch schlummerst, daß du diese
vergangene Nacht an mir deine
Barmherzigkeit erzeiget, mei-
ne Feinde vertrieben, und mich
frisch, gesund und ohne Gefahr
schlaffen lassen, daß du mich be-
hütet, wie einen Aug-Appfel im
Auge, und mich beschirmet un-
ter dem Satten deiner Flügel,
auch

auch mir vergönnet, das Licht ihrem eigenen Hirten Jesu in dieses Tages wieder frölich an den Himmel wird aufgehoben zuschauern. O Vater, deine Liebe werden. Behüte auch diesen Tag ist so groß, wer kan sie ausspre- nach deinem väterlichen Willen chen? Ich preise dich um alle meinen Leib und Leben, beschütze deine Wunder, und dancke dir mich durch deine heilige Engel, vor alle Gnade, die du mir von und laß kein Böses zu meiner Mutter-Leibe an bis auf diese Hütten nahen. Denn in deine Stunde erwiesen. Ich erkenne väterlichen Hände befehle ich gar zu wohl, daß ich meiner alles, was mein ist. Du bist Sünde und Undankbarkeit we- mein Vater, ich dein Kind, ach! gen nicht werth bin so großer laß mich deinen heiligen Hän- Güte. Aber ach! grundgütiger den zum zeitlichen und ewigen Gott, gedенcke an deine Barm- Segen stets eingezeichnet ver- herzigkeit, die von der Welt her bleiben. Du Licht der Menschen, gewesen. Erbarme dich über laß leuchten dein Anlitz über mich armen elenden Menschen, mich, daß ich im Licht wandle, vergieb mir alle meine Sünde, und heute deinen Sabbath also und zeuch deine Hand nicht von heilige, daß ich der Schuldigen mir ab; Ja, Vater, gedенcke an Ehre, die dir gebühret, und der das theure Blut deines Kindes Werke der Liebe, damit ich mei- Jesu, vor mich vergessen, um nem Nächsten verpflichtet, nicht deswillen sey mir gnädig, und vergesse, bis ich endlich, Krafft der frölichen Auferstehung deines Sohnes Jesu, auch zu dir, aber auch heute diesen Tag in zu dem ewigen Ruhe- Tage des deinen väterlichen Schutz und Himmels, aufgehoben werde. Schirm. Bewahre meine Seele, Erbarme dich über mich, (und daß sie nicht aus den Schran- mein ganzes Haus,) und sey mir cken deiner Gebote trete; Wehre gnädig liegt, in der Stunde mei- dem Satan, daß er mich nicht zu nes Todes, und am Tage deines Falle bringe; Bändige mein ei- letzten und strengen Gerichts, um gen Fleisch und Blut, daß es deines heiligen Rahmens willen, mich nicht verführe; Gieb mir Amen.

himmelsche Gedanken, und zeuch mich von der Lust dieser Welt. Ach Vater! laß mich heute auf-
Almächtiger Gott, der du am ersten Tage Himmel und Erden geschaffen, und durch dein Wort Licht gemacht hast, schaffe in mir ein reines Herz, Seele weiden, bis sie endlich zu und laß in mir aufgehen Chri-
 stum